

Pressemitteilung

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.

Die Initiative StadtBauKultur prämiiert „Vorbildliche Handelsarchitektur in NRW“

Handel und gute Architektur: Kein Widerspruch!

mit der Bitte um Aufnahme in Ihren Veranstaltungskalender und Berichterstattung

Datum: 22. April 2004

Uhrzeit: 16.30 – 19.00 Uhr

Ort: stilwerk Düsseldorf, Gruenstr. 15

Gelsenkirchen, den 10. März 2004

Über 100 Objekte wurden zum Preis für „Vorbildliche Handelsarchitektur in NRW“ der Initiative StadtBauKultur NRW eingereicht. Die große Beteiligung zeigt, dass sich der Handel durchaus mit seiner Architektur auseinandersetzt. Am 22. April werden die besten Gebäude im stilwerk Düsseldorf von Städtebauminister Dr. Michael Vesper und dem Präsidenten des Einzelhandelsverbandes NRW Friedrich G. Conzen prämiert.

Die Initiative StadtBauKultur NRW reagiert mit dem „Preis für Vorbildliche Handelsarchitektur in NRW“ auf die Trendwende, die sich in den letzten Jahren im Verhältnis zwischen Architektur und Einzelhandel abzeichnet. Denn nicht nur in Birmingham (Selfridges) und Tirol (M-Preis) werden herausragende neue Handelsbauten errichtet. Auch in Nordrhein-Westfalen haben sowohl die großen als auch die kleinen Einzelhändler in den letzten Jahren erkannt, dass ihre Gebäude ein Markenzeichen für die angebotenen Waren sind.

Dies ist einer der Gründe dafür, dass über 100 Objekte zum „Preis für Vorbildliche Handelsarchitektur in NRW“ eingereicht wurden. Vom kleinen Juweliergeschäft bis zur Mega-Mall auf der Grünen Wiese ist alles vertreten. Der von der Initiative StadtBauKultur NRW ausgelobte Preis zeichnet herausragende Beispiele aus und will gleichzeitig das bisher außerhalb der Fachwelt noch wenig beachtete Thema zum öffentlichen Diskussionspunkt machen.

Der Wettbewerb kommt offensichtlich zum richtigen Zeitpunkt. Über Jahrzehnte waren für den Einzelhandel einfache Zweckbauten auf der „Grünen Wiese“ oder große, bunte Werbeanlagen Teil der üblichen Architektur. Diese Situation beginnt sich seit einigen Jahren zu wandeln. Die Architekten sehen in Gebäuden für den Handel eine wichtige Gestaltungsaufgabe. Der Einzelhandel interessiert sich wieder stärker für „gute Architektur“. Denn erfolgreiches Wirtschaften verlangt heute mehr als das bloße Verteilen von Waren. Erforderlich sind Konzepte für die Verkaufsförderung, die gleichzeitig auch zum Wohlfühlen in der Stadt beitragen.



Gebäude des Einzelhandels sind im Stadtbild, vor allem in den Zentren und in verkehrsgünstigen Lagen der Städte, unmittelbar präsent. Das kommt nicht von ungefähr, denn „gehandelt“ wird auch in vernetzten Zeiten ganz überwiegend an konkreten Orten. Nur knapp 5 % der Einzelhandelsumsätze werden beim Versandhandel und im Internet erzielt. Dementsprechend gibt es in Nordrhein-Westfalen etwa 20 Mio. Quadratmeter Einzelhandelsverkaufsfläche und Jahr für Jahr kommen rund 200.000 Quadratmeter hinzu. Grund genug für eine Qualitätsoffensive.

Der Fachjury, der Monika Block (Galeria Kaufhof für den EHV NRW), Dr. Jürgen Bohnenkamp (Ernsting's family), Dr. Dr. h.c. August Sandler (Dr. August Oetker Stiftung), Prof. Wolfgang Christ (Bauhaus Universität Weimar), Prof. Dörte Gatermann (Architektin BDA, Köln), Anja Geer (IHK Mittlerer Niederrhein), Dr. Ulrich Hatzfeld (MSWKS), Hartmut Hoferichter (Stadt Solingen), Mark Jenewein (L.O.V.E. Architekten, Graz) angehören, entscheidet am 12. März 2004 in Köln über die Preise.

Die Preise werden am 22. April ab 16.30 Uhr im stilwerk Düsseldorf durch Städtebauminister Dr. Michael Vesper und den Präsidenten des Einzelhandelsverbandes NRW Friedrich G. Conzen bekannt gegeben und verliehen.

Programm:

16.30 Uhr	Dr. Michael Vesper, Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen Prof. Wolfgang Christ, Bauhaus Universität Weimar Prof. Michael Cezar, Köln
17.30 Uhr	Preisverleihung durch Minister Dr. Michael Vesper und Friedrich G. Conzen, Präsident des Einzelhandelsverbandes NRW
18.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung, Empfang

Weitere Informationen:

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.
Leithestraße 33, D-45886 Gelsenkirchen

Tel: +49-209-31981-0
Fax: +49-209-31981-11

info@stadtbaukultur.nrw.de
www.stadtbaukultur.nrw.de

Ansprechpartnerin:
Karin Bandow / Frauke Burgdorff
Tel: +49-209-31981-0
karin.bandow@stadtbaukultur.nrw.de